

SPD-Fraktion begrüßt Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe

Die SPD-Fraktion hat die Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe im sozialen Wohnungsbau begrüßt. Auf Initiative der SPD-Fraktion hat der Senat den Gesetzentwurf über die Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe beschlossen und dem Parlament zur Beratung vorgelegt. Die vollständige Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe soll zum 1. September 2002 wirksam werden.

"Die generelle Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe in der ganzen Stadt ist eine wichtige wohnungspolitische Entscheidung", sagte der . der bau- und wohnungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, **Bernd Schimmler**. "Denn wir verhindern damit, dass immer mehr Familien mit regelmäßigen Einkommen die Sozialwohnungen verlassen, nur soziale Randgruppen zurückbleiben und soziale Brennpunkte in der Stadt entstehen. Mit dem Gesetz erhalten wir die Sozialwohnungen als Wohnort für breite Schichten der Bevölkerung und schützen stabile Bewohnerstrukturen."

In Berlin wurde seit 1983 die Fehlbelegungsabgabe erhoben. Was zur damaligen Zeit aus wohnungs- und sozialpolitischer Sicht gerechtfertigt war, entspricht heute nicht mehr einer zeitgemäßen Regelung und den tatsächlichen Wohnbedingungen.

Schimmler: "Mittlerweile ist auch ein unverhältnismäßig hoher Verwaltungsaufwand im Rahmen der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe entstanden, der im Zusammenhang mit der zurückgehenden Einnahme aus der Fehlbelegungsabgabe in den vergangenen Jahren nicht mehr zu rechtfertigen ist."